Newsletter

Dezember 2011

FVEE ForschungsVerbund Erneuerbare Energien
Renewable Energy Research Association

Save the Date: FVEE-Jahrestagung 2012 am 16. und 17. Oktober in Berlin

Die nächste Jahrestagung des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien wird am **16. und 17. Oktober 2012 in Berlin** stattfinden. Das Thema heißt:

„Zusammenarbeit von Forschung und Wirtschaft für Erneuerbare und Energieeffizienz"

Die Wirtschaft der erneuerbaren Energien wächst weltweit mit großem Tempo. Allein die PV-Industrie ist 2010 um 51 Prozent gewachsen, die Windenergie um 30 Prozent. Mit diesem Boom nimmt aber auch der weltweite Konkurrenzdruck zu. Wie kann sich die deutsche Wirtschaft in Zukunft behaupten? Forschung und Entwicklung können der Industrie helfen, ihre Spitzenstellung, die sie derzeit noch hat, zu halten. Dafür sollte beispielsweise die PV-Innovationsallianz zur Stimulierung der Kooperation zwischen Forschung und Industrie finanziell und thematisch deutlich ausgebaut werden.

Sie finden die Ankündigung zur Veranstaltung im Internet:

http://www.fvee.de/termine/

FVEE Mitveranstalter: 8. Anwenderforum Grundlagen Dünnschicht-Photovoltaik am 27./28. Feb. 2012

Die Dünnschicht Photovoltaik befindet sich in Deutschland in einem prekären Stadium. Die Photovoltaikkosten sind so rasch gesunken, dass der Ausbau der Dünnschicht-PV-Industrie teilweise nicht nachkommen konnte. Die wissenschaftliche Leiterin des Forum, Ulrike Jahn (TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln) hofft, dass „der hohe Wettbewerbsdruck die Marktentwicklung jeder einzelnen Technologie beschleunigt" und damit „zur Reduzierung der Fertigungskosten und Erhöhung des Modulwirkungsgrades" beiträgt.

Die Veranstaltung findet im Kloster Banz in Bad Staffelstein statt. Programm und Anmeldung finden Sie im Internet: **http://www.otti.de/pdf/dsg3934.pdf**

Achtung: Die Mitarbeitenden des FVEE, die sich bis zum 30.12.2011 anmelden, erhalten eine um 80 Euro günstigere Teilnahmegebühr.

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz können allein das globale Klimaproblem nicht lösen

COP17/CMP7
UNITED NATIONS
CLIMATE CHANGE CONFERENCE 2011
DURBAN, SOUTH AFRICA

Die Weltklimakonferenzen waren bisher nicht erfolgreich, die Instrumente des völkerrechtlich verbindlichen Kyoto-Vertrags werden missachtet und unterlaufen. So scheint die Entwicklung einer nachhaltigen Energieerzeugung mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien als einzige Alternative zum Emissionshandel. Da der Energiehunger der Welt aber immens ist und noch lange steigen wird, laufen die Erneuerbaren aber Gefahr, statt die konventionellen Energien zu ersetzen, nur eine additive Komponente der Energiebereitstellung zu bilden, während die fossilen Energien weiter verbrannt werden. Klimapolitisch wird dadurch also fast nichts erreicht.

Wissenschaftler des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) schlagen dennoch vor, beide Wege zu verfolgen. Um Klimaschutz kostengünstig zu erreichen, ist neben Emissionshandel auch die Förderung neuer Energietechnologien nötig. Spart man sich eine solche gezielte Förderung etwa der erneuerbaren Energien, wird es teurer statt billiger – dies wurde in Computersimulationen durchgerechnet. Ottmar Edenhofer, stellvertretender Direktor des PIK: „Nur mit gezielter Förderung bekommt man Technologien in den Markt, die dann steile Lernkurven aufweisen – also schnell billiger und besser werden." Klimaschutz allein führt zu höheren Kosten und macht diesen politisch schwerer durchsetzbar. Daher gehören Emissionshandel und Technologiepolitik zusammen.

http://www.pik-potsdam.de/~kalkuhl/working-paper/learning-or-lock-in.pdf

Persönlicher Tipp für die Weihnachtsfeiertage

A. W. Khammas

Ein sehr schönes Beispiel für die Unerschöpflichkeit und Vielseitigkeit erneuerbarer Energien und der Kreativität der Ideen für ihren Einsatz und Nutzen möge Ihnen das „Buch der Synergie" von Achmed A. W. Khammas geben, dass kostenfrei online verfügbar ist: Vielleicht finden Sie in den Festtagen etwas Zeit, die erneuerbaren Energien unter einem neuen ganzheitlichen Blick zu sehen, der zu unerwarteten Perspektiven führt. Ihr Gerd Stadermann

http://www.buch-der-synergie.de/index.html

Das Direktorium und die Geschäftsstelle des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2012.

FVEE Geschäftsstelle c/o HZB • Kekuléstraße 5 • 12489 Berlin • fvee@helmholtz-berlin.de • www.fvee.de
Dr. Gerd Stadermann (Geschäftsführer) • Petra Szczepanski (Öffentlichkeitsarbeit)
Mitgliedsinstitute DLR • Fraunhofer IBP • Fraunhofer ISE • Fraunhofer IWES •GFZ • HZB • ISFH • IZES • FZ Jülich • ZAE Bayern • ZSW